

Rechnen mit dem Schweizer Zoll

Lehrerinformation

1/6

Arbeitsauftrag 	Mathematik: Rechnen mit dem Zoll Die Sch' bearbeiten unterschiedliche Textaufgaben, die mit dem Zoll und den damit verbundenen Arbeiten zu tun haben. Sie befassen sich mit den Zahlenwerten rund um die Schmuggelware, die in die Schweiz eingeführt wird. Aufgaben lesen, verstehen und lösen Text zum Schmuggel lesen
Ziel 	Die Sch' kombinieren ihr Zoll-Wissen mit den Rechenaufgaben. Sie sind sich der volkswirtschaftlichen Schäden bewusst, welche durch den Schmuggel entstehen.
Material 	Aufgabenblätter
Sozialform 	Einzelarbeit
Zeit 	ca. 30'

Zusätzliche Informationen

- Details zu den einzelnen Waren und den Aktivitäten und Erfolgen der Zollverwaltung findet man in der kostenlos herunterzuladen Dokumentation «Was macht der Schweizer Zoll?» auf: www.ezv.admin.ch.

Rechnen mit dem Schweizer Zoll

Arbeitsblatt



2/6

Aufgabe:

Lies den folgenden Text zur Schmuggelsituation in der Schweiz und zu den entsprechenden Aktivitäten der Eidgenössischen Zollverwaltung durch.

Zoll 2012: gegen organisierten Schmuggel und grenzüberschreitende Kriminalität

Die grenzüberschreitende Kriminalität, die illegale Migration und der organisierte Schmuggel haben die Eidg. Zollverwaltung (EZV) auch im vergangenen Jahr gefordert – in einigen Bereichen besonders. So hat das Grenzwachtkorps (GWK) 2012 deutlich mehr Personen mit rechtswidrigem Aufenthalt angehalten und mehr gefälschte Dokumente sichergestellt. Ein Spitzenwert ist bei den Einnahmen zu verbuchen: Mit 23,77 Milliarden Franken ist so viel Geld wie noch nie über die Zollverwaltung in die Bundeskasse geflossen.

Die diesjährige Medienkonferenz der Eidg. Zollverwaltung stand im Zeichen der «Schmuggelbekämpfung». Selbst wenn die Zahl der Schmuggelfälle im Reiseverkehr auf dem Niveau der Vorjahre geblieben ist, nahm Oberzolldirektor Rudolf Dietrich eines vorweg: «Wenn wir von der Bekämpfung des Schmuggels reden, dann meinen wir damit den gross angelegten, gewerbsmässig organisierten Schmuggel». Bei Lebensmitteln gehe es dabei um Schmuggelfälle mit Mengen von mehr als 100 Kilogramm. Im vergangenen Jahr hat die Zollfahndung in rund 7200 solchen Fällen ermittelt – dabei wurden 1100 Tonnen geschmuggelte Lebensmittel nachgewiesen. Am meisten geschmuggelt wurden Früchte und Gemüse. Beim Zigarettenschmuggel verzeichnete der Zoll einen Zuwachs von 39 % – in den meisten Fällen haben Privatpersonen versucht, kleinere Mengen Zigaretten in die Schweiz zu schmuggeln.

Mehr Waffen, gefälschte Dokumente und Bodypacker

Geschmuggelt werden aber nicht nur Lebensmittel oder Zigaretten, sondern auch Waffen, Drogen oder gefälschte Dokumente. Das Grenzwachtkorps hat 2012 nicht nur mehr gefälschte oder missbräuchlich verwendete Dokumente sichergestellt (2012 waren es 1980 Dokumente, 2011: 1682), sondern auch mehr verbotene Waffen (2012: 1931 und 2011: 1308). Bei den Betäubungsmitteln hat die EZV 34 kg Heroin (20), 124 kg Kokain (132) und bei Haschisch und Marihuana 140 kg (410) sichergestellt. Besorgniserregend ist, dass Mitarbeitende der EZV im 2012 viel mehr Bodypacker angehalten haben. Von den insgesamt 192 Drogenkurieren waren 105 Bodypacker – das entspricht einer Zunahme von rund 40 %.

Grenzwächterinnen und Grenzwächter haben gegenüber 2011 (über 10 000) auch mehr Personen angehalten, die ausgeschrieben waren – nämlich über 13 000. Davon waren 3849 zur Verhaftung und über 100 Personen zur Auslieferung ausgeschrieben.

Rechnen mit dem Schweizer Zoll

Arbeitsblatt



3/6

Verdoppelung von rechtswidrigen Aufenthalten

Zugenommen haben auch die Feststellungen von rechtswidrigen Aufenthalten – nämlich um fast das Doppelte. Im vergangenen Jahr hat das GWK 10 965 Personen angehalten, die sich rechtswidrig in der Schweiz bzw. im Schengenraum aufgehalten haben. (2011: 5614). Ebenfalls gestiegen ist die Anzahl der Einreiseverweigerungen und Rückübergaben an die ausländischen Behörden – von 2363 im Jahr 2011 auf 3296.

Mit 23,77 Mia. Franken verbucht die EZV zudem einen neuen Einnahmerekord. Dies entspricht über einem Drittel der Gesamteinnahmen des Bundes.

Quelle: Medienmitteilung der Eidgenössische Zollverwaltung EZV vom 5. Februar 2013 (www.ezv.admin.ch)



Rechnen mit dem Schweizer Zoll

Arbeitsblatt



4/6

Aufgabe:

Im Lesetext verstecken sich unterschiedliche Zahlen und Wertangaben. Erstelle eine Tabelle, in welcher die Daten des Jahres 2011 und 2012 verglichen werden. Rechne die jeweilige prozentuale Entwicklung aus.

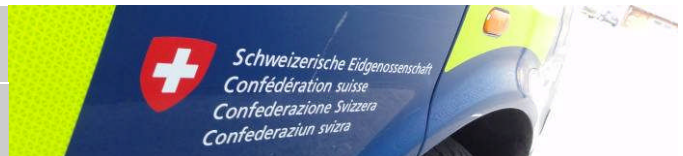
Interpretiere anschliessend mit deinen Kolleginnen und Kollegen die Veränderungen. Kann man aus diesen Zahlen etwas herauslesen?

Produkt / Ware	2011	2012	Unterschied in %
Geschmuggelte Lebensmittel			
Gefälschte Ausweise			
Verbotene Waffen			
Heroin und Kokain			
Angehaltene Personen			
Rechtswidrige Aufenthalte			
Einreiseverweigerungen und Rückgaben			
Gesamteinnahmen			



Rechnen mit dem Schweizer Zoll

Lösung



5/6

Lösung:

Produkt / Ware	2011	2012	Unterschied in % (gerundet)
Geschmuggelte Lebensmittel	970 Tonnen	1100 Tonnen	+ 13 %
Gefälschte Ausweise	1682	1980	+ 17 %
Verbotene Waffen	1308	1931	+ 47 %
Heroin und Kokain	152 kg	158 kg	+ 4 %
Angehaltene Personen	10 000	13 000	+ 30 %
Rechtswidrige Aufenthalte	5614	10 965	+ 95 %
Einreiseverweigerungen und Rückgaben	2363	3269	+ 38 %
Gesamteinnahmen	23 470 Mia CHF	23 771 Mia CHF	+ 1 %



Rechnen mit dem Schweizer Zoll

Lösung

